

# Geschäftsbericht 2020



1. Lagebericht.....	3
1.1 Produkte, Innovationen & Vertrieb.....	3
1.2 Mitarbeitende.....	4
1.3 Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem .....	4
1.4 Aussergewöhnliche Ereignisse .....	5
1.5 Ausblick .....	5
1.6 Weitere Angaben.....	5
2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Organisation .....	6
2.1 Der Verwaltungsrat.....	6
2.2 Die Geschäftsleitung .....	6
2.3 Die Organisation .....	7
2.4 Aktuariat .....	7
2.5 Revisionsstelle .....	7
2.6 Schweizer Solvenztest .....	7
3. Strategie.....	8
4. Jahresrechnung .....	9
4.1 Übersicht zur Jahresrechnung.....	9
4.2 Erfolgsrechnung 2020 / Vergleich 2019 (in CHF) .....	10
4.3 Bilanz per 31. Dezember 2020 (in CHF, vor Verwendung Unternehmenserfolg) .....	11
5. Anhang zur Jahresrechnung.....	12
5.1 Bewertungsgrundsätze.....	12
5.2 Stille Reserven.....	12
5.3 Erläuterung zur Erfolgsrechnung .....	13
5.4 Erläuterungen zur Bilanz .....	14
5.5 Gesetzlich vorgeschriebene Angaben.....	15
5.6 Sonstige Erläuterungen .....	16
6. Verwendung des Unternehmenserfolgs .....	18
7. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung .....	19

# 1. Lagebericht

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (nachfolgend Orion genannt) versichert im Falle eines Rechtsstreites das Risiko ihrer Kunden, die Kosten von Rechtsanwälten und Gerichtsverfahren selber tragen zu müssen. Die Rechtsfälle werden dabei von internen Juristen/Rechtsanwälten von Orion bearbeitet, und unter gewissen Voraussetzungen externen Rechtsanwälten übertragen. In versicherten Rechtsstreitigkeiten übernimmt Orion, im Rahmen der Versicherungssumme, sämtliche Kosten von externen Rechtsanwälten und Gutachtern, die Prozesskosten in einem Gerichtsverfahren einschliesslich Vorschüsse sowie eine allfällige Parteientschädigung.

Orion bietet ihre Produkte an Privat- und Geschäftskunden unterschiedlichster Branchen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz sowie Schweizer Gemeinden an. Dies mit einer breiten Palette an standardisierten aber auch individualisierten Produkten, was eine optimale Abdeckung der individuellen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Die Hauptprodukte sind standardisierte Privat-/Betriebs-Rechtsschutz- sowie Verkehrs-Rechtsschutzprodukte für Privat- und Geschäftskunden. Zielgruppenspezifische innovative Produkte bietet Orion vorwiegend für Ärzte, Landwirte und Gemeinden sowie Immobilien-Rechtsschutz für Immobilienkäufer und Bauherren zum privaten Eigengebrauch an, wobei diese gemessen am Absatzvolumen klar in der Nische anzusiedeln sind. Nach wie vor besteht die Kundenstruktur von Orion überwiegend aus Privatkunden, die Geschäftskunden – mehrheitlich KMU – legen aber zu.

Orion verfolgt konsequent die Strategie, dank einer hohen Qualität ihre Kunden und Vertriebspartner zu begeistern und damit über dem Markt zu wachsen. Ihre Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) und Vaudoise Versicherungen Holding AG (Vaudoise), aber vermehrt auch auf den unabhängigen Maklervertrieb inklusive weiterer Vertriebspartnerschaften.

Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 6.5% bereits deutlich über dem Marktwachstum lag, konnte im schwierigen Marktumfeld 2020 wiederum ein Wachstum von 6.5% erzielt werden. Damit beträgt das Bruttoprämienvolumen 64.0 Mio. CHF (Vorjahr 60.1 Mio. CHF). Zu diesem hervorragenden Resultat haben hauptsächlich unsere Vertriebskanäle Zurich, Vaudoise und Emmental sowie auch das Partnergeschäft beigetragen. Einen positiven Trend verzeichnen wir sowohl bei den bestehenden und neuen Vertriebspartnerschaften als auch dem Maklervertrieb. Insgesamt gehen wir weiterhin von einem anhaltenden Marktpotenzial aus.

Die Schaden-Kosten-Quote stieg im Berichtsjahr deutlich an und liegt bei 94.9% (Vorjahr 90.4%). Der Anstieg des Schadensatzes ist auf die hohe Anzahl Rechtsfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen. Der Kostensatz verbesserte sich gegenüber Vorjahr. Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt im Berichtsjahr 3.0 Mio. CHF (Vorjahr 5.2 Mio. CHF, -43%). Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr -0.8 Mio. CHF (Vorjahr 4.5 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund einer Anpassung in der Rechnungslegungspraxis beim Prämienübertrag, was eine einmalige Korrektur von 3.5 Mio. CHF zur Folge hatte (siehe Erläuterung im Anhang). Für das Geschäftsjahr 2020 ist eine Dividendenausschüttung von 1.0 Mio. CHF vorgesehen.

## 1.1 Produkte, Innovationen & Vertrieb

Je häufiger mit dem Kunden eine persönliche Interaktion stattfindet, desto stärker wird die Bindung zum Unternehmen. Orion kann auf langjährige Erfahrungen in der telefonischen Rechtsberatung zurückgreifen. Im Jahr 2020 wurden von der Orionline, Orions telefonische Rechtsberatung, im Schnitt 4'500 Telefonate pro Monat in allen Landessprachen und auf Englisch geführt. Der Beratungsbedarf der Versicherungsnehmer ist, insbesondere in den Rechtsgebieten Arbeits-, Miet- und Strassenverkehrsrecht ungebrochen hoch. Durch die Corona-Pandemie kam es regelmässig zu einem grossen Beratungsbedarf in Bezug auf die Kurzarbeit allgemein, die Erwerbsausfall- und die Arbeitslosenentschädigung, die Vergabe von „Corona-Krediten“ und im Reiserecht. Orionline war und ist in der Lage, ihren Kunden auch in dieser herausfordernden Zeit stets mit schnellen und kompetenten Rechtsauskünften zu helfen.

Orion ist bestrebt, mehr für ihre Kunden zu tun, als sie nur abzusichern. So bietet Orion unter anderem ihren Geschäftskunden unabhängig von der Versicherungsdeckung Unterstützung in allen Rechtsfragen an.

Je besser ausgebildet und informiert unsere Vertriebspartner sind, desto erfolgreicher können sie unsere Kunden beraten und bauen Rechtsschutzbausteine fix in ihren Verkaufsprozess mit ein. Aus diesem Grund steigert Orion mit ihrer strukturierten, individuellen sowie dynamischen Marktbearbeitungsplanung, die Interaktion mit ihren Vertriebspartnern und baut zusätzlich das Aus- und Weiterbildungsangebot kontinuierlich aus. Seit 2016 sind Orion Kurse vollständig „Cicero“ (ein Gütesiegel der Versicherungsindustrie) akkreditiert. Die „Cicero“ zertifizierten Versicherungsberater verpflichten sich eine Mindestmenge akkreditierter Weiterbildungsangebote zu besuchen, was die Beratungsqualität sicherstellt.

Die Rechtsschutzversicherung wird heute in der Breite sämtlicher Produkte der Assekuranz als Mitnahmegeschäft oder Nischenprodukt angesehen. Hierbei wird häufig verkannt, dass der Markt enormes Potenzial mit sich bringt und sich Module sehr gut mit anderen Deckungen in anderen Produkten kombinieren lassen. Dies lässt grundsätzlich eine Hand voll Hauptstossrichtungen für Massnahmen zu. Orion strebt an, das Geschäft in den Rundum-

beratungsprozessen der Berater besser zu verankern, attraktive Konditionen zu bieten und die Offert-Prozesse stark zu vereinfachen respektive diese in die bestehenden Prozesse der Vertriebspartner einzubinden. Zudem sieht Orion grosse Chancen in der strukturierten Bearbeitung der Portfolios ihrer Vertriebskanäle. Insbesondere im Firmenkundenbereich ist das Potenzial an Versicherten, welche ihre rechtlichen Risiken aktuell nicht über eine Versicherungspolice abgedeckt haben, entsprechend gross.

Das im Mai 2018 neu lancierte ORION PRO sowie das im 2017 lancierte ORION PRIVATE verkauften sich auch im 2020 ungebrochen gut, insbesondere der Anteil der Premium Variante konnte gesteigert werden. Die Vereinfachungen haben sich bezahlt gemacht.

## 1.2 Mitarbeitende

In Basel waren im Mittel rund 90.2 Vollzeitstellen (FTE), in Lausanne 21.5 FTE und in Lugano 1.0 FTE beschäftigt (im Jahresdurchschnitt insgesamt 112.7 Vollzeitstellen, exklusive Aushilfen, Volontäre und Lernende).

Engagierte, zufriedene und reflektierte Mitarbeitende sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für unser Unternehmen. Ein wesentlicher Beitrag zur Förderung von Engagement und Zufriedenheit ist für Orion die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Orion hat seit 2013 das Prädikat „UND“ für die gelebte Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Gleichstellung zwischen Frau und Mann und erhielt 2016 wie auch 2019 eine Re-Zertifizierung für weitere drei Jahre.

Auch die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden trägt massgeblich zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit bei. Darum fördert Orion die Weiterbildung, die individuelle Entwicklung sowie die Selbständigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter<sup>1</sup>.

## 1.3 Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG verfügt über ein Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS), welches den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) entspricht und sich auf das Risikomanagement der Hauptaktionärin Zurich abstützt. Ziel dieser beiden Instrumentarien ist es, bestehende wirksame interne Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und regelmässig zu überwachen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und aktiv zu steuern. Orion nutzt das Modell der drei Verteidigungslinien, mit dessen Hilfe Risiken eindeutig identifiziert, analysiert, erkannt und verwaltet werden:

- Die erste Verteidigungslinie besteht aus der Geschäftsleitung, die Risiken eingetht und für das tägliche Risikomanagement verantwortlich ist.
- Die zweite Verteidigungslinie besteht aus den beiden Kontrollfunktionen, Risk Management und Compliance. Die zweite Linie stellt die Rahmenbedingungen für das Risikomanagement bereit, bietet unabhängige Beurteilung, Überwachung und Beratung, um die erste Linie beim Risikomanagement zu unterstützen.
- Die dritte Verteidigungslinie besteht aus der Assurance-Funktion Audit. Die dritte Linie bietet unabhängige und objektive Sicherheit in Bezug auf die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagements, der internen Kontrollen und der Governance-Prozesse sowie des Geschäftsbetriebs im Allgemeinen.

Das Rahmenwerk des Risikomanagements basiert auf einem Governance-Verfahren, das klare Verantwortlichkeiten für das Eingehen, das Management, die Überwachung und das Berichten von Risiken und Kontrollen festlegt. Die Zurich Risk Policy ist das wichtigste Risiko-Governance-Dokument der Zurich Gruppe und gilt auch für Orion. Orion bewertet Risiken systematisch und aus einer strategischen Perspektive mit Hilfe des Zurich Gruppeneigenen Verfahrens Total Risk Profiling™ (TRP). Dieses erlaubt es, Risikoszenarien zu identifizieren und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere zu bewerten. Orion entwickelt, realisiert und beobachtet daraufhin Massnahmen, die den definierten Risikoszenarien entgegenwirken. Das Verfahren des TRP ist integraler Bestandteil von Orions Umgangsweise mit Veränderung und ist insbesondere dafür geeignet, strategische Risiken und Risiken für den Ruf von Orion zu bewerten. Dieses Verfahren wird jährlich durchgeführt, regelmässig überprüft und in den Planungsablauf eingebunden. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsleitung von Orion am 4. Juni 2020 die jährliche TRP-Analyse durchgeführt und mitigierende Massnahmen definiert, welche in der Folge regelmässig auf ihre Aktualität und den Umsetzungsstand der Massnahmen hin überprüft wurden. Das Risikoprofil des TRPs wurde an der Sitzung vom 10. September 2020 mit dem Verwaltungsrat geteilt. An der Sitzung vom 26. November 2020 wurde dem Verwaltungsrat eine aktualisierte Sicht vom Risikoprofil im Integrated Assurance Report dargestellt.

Orion hat 2020 die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk & Solvency Assessment: ORSA) durchgeführt. Die Durchführung des ORSA ist von der FINMA vorgeschrieben und muss jährlich durchgeführt werden. Die Resultate sind im ORSA Report von Orion zu finden; dieser wurde durch Orions Verwaltungs-

<sup>1</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt.

rat am 26. November 2020 genehmigt. Ziel des ORSA ist das Bereitstellen von vorausschauenden Informationen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Risiko- und Kapitalposition des Unternehmens über die Planungsperiode beim Eintreten von Stressszenarien. Dabei werden innerhalb des jährlichen ORSA-Zyklus der vom Verwaltungsrat genehmigte Risikoappetit definiert, das Gesamtrisikoprofil von Orion beschrieben und die Kapitaladäquanz für das Basisszenario und für verschiedene Schock-Szenarien berechnet und geprüft.

Risk Management überprüft laufend das IKS, um dieses Kontrollsystem an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. 2020 hat Orion weitere Anstrengungen unternommen, um das IKS zu verbessern, indem Prozesse neu aufgenommen und überprüft wurden. Basierend auf diesen Prozessdokumentationen wurden dann zusammen mit den jeweiligen Bereichsvertretern sowie unter Mitarbeit von Risk Management und Legal & Compliance wesentliche Risiken identifiziert und wirksame Kontrollen definiert.

Die Interne Revision führt auf der Grundlage ihres risikobasierten Ansatzes oder auf Verlangen von Orions Verwaltungsrat Audits durch.

## 1.4 Aussergewöhnliche Ereignisse

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Auf die Geschäftstätigkeit von Orion hatte und hat die Coronavirus-Krise einen wesentlichen Einfluss. Dies zeigt sich insbesondere im steigenden Schadensatz sowie bei der Anzahl telefonischer Rechtsberatungen, welche gegenüber Vorjahr deutlich gestiegen sind. Ebenso wurde die Neugeschäftsentwicklung zu Beginn der Krise aufgrund des schweizweiten Lockdowns gebremst. Hinzu kommt, dass während und auch nach dem Lockdown die Arbeitsleistung von allen Mitarbeitenden mehrheitlich aus dem Homeoffice erbracht wurde und weiterhin wird. Dies erforderte neben den organisatorischen auch diverse prozessuale Anpassungen. Die neuen Abläufe haben sich aber schnell eingespielt, und die Erreichbarkeit für unsere Kunden und Geschäftspartner konnte stets aufrechterhalten werden.

## 1.5 Ausblick

Der Rechtsschutzversicherungsmarkt verzeichnete in den letzten fünf Jahren ein über dem gesamten Nichtleben-Markt liegendes Prämienwachstum von durchschnittlich 3.8% pro Jahr (Statistik SVV 2015-2020). Orions mittleres Wachstum lag in diesem Zeitraum mit 4.8% über dem Markt. Der Anteil von Orion am Rechtsschutzversicherungsmarkt beträgt 10.3% und konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht werden; damit liegt Orion auf dem fünften Platz bezüglich Marktanteil. Orion konnte 2020 das bereits sehr erfolgreiche Wachstum von 2019 wiederum bestätigen. Angesichts des noch nicht gesättigten Marktes gehen wir trotz der aktuell schwierigen Wirtschaftslage nach wie vor von einer positiven Marktentwicklung in den kommenden Jahren aus. Die aktuelle Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat bereits 2020 einen grossen Einfluss auf die Schweizer Wirtschaft gehabt, so auch auf den Rechtsschutzversicherungsmarkt. Auch in 2021 werden die Folgen davon weiterhin spürbar sein.

Durch den Umstand des bei weitem noch nicht ausgeschöpften Potenzials, was sowohl den Markt als auch die vorhandenen Kundenbeziehungen der Muttergesellschaften betrifft, geht Orion in der mittelfristigen Zielsetzung von einer über dem durchschnittlichen Marktwachstum liegenden Zuwachsrate des Portfolios aus. Hierzu werden auch eine verstärkte Präsenz bei noch schwachen oder gar inaktiven Vertriebspartnern und die Erschliessung noch nicht ausgeschöpfter Vertriebskanäle angestrebt. Bestehende Vertriebskanäle werden weiterhin optimal unterstützt. Diese Unterstützung wird einerseits durch gezielte Marktbearbeitung inklusive dazugehörendem Vertriebsupport sichergestellt, andererseits werden die Produkte nach Kunden- und Marktbedürfnissen ausgerichtet. Bereits zu Beginn des zweiten Quartals wird unser neues ORION MEDIC lanciert, das Produkt für Medizinalpersonen. Für 2021 stehen neben der Optimierung der internen Prozesse sowohl die Weiterentwicklung unserer technischen und analytischen Fähigkeiten wie auch die Verbesserung der Kundenerfahrung im Vordergrund. Der Verwaltungsaufwand (Schadenzahlungen für eigene Rechnung plus Verwaltungskosten) wird sich dank einer gleichbleibend hohen Kostendisziplin und Verbesserung der Prozesse unter dem Prämienwachstum entwickeln. Die vom Verwaltungsrat Ende Dezember 2020 überprüfte Anlagestrategie hat nach wie vor Gültigkeit und wird auch in 2021 beibehalten.

## 1.6 Weitere Angaben

Als Versicherungsunternehmen weist Orion keine Bestellungen- und Auftragslage aus und verfügt über keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

## 2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Organisation

### 2.1 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht von Orion verantwortlich. Er ist zuständig für die Festlegung der Gesamtstrategie von Orion, die Überwachung des Managements und für bedeutende Fragestellungen im Zusammenhang mit der Strategie, den Finanzen, der Struktur, der Organisation und der Geschäftsentwicklung sowie dem Internen Kontrollsystem. Der Verwaltungsrat genehmigt insbesondere den strategischen Plan sowie die vom Management erarbeiteten jährlichen Finanzpläne und überprüft und genehmigt die Jahres-, Halbjahres- und Quartalsabschlüsse von Orion.

Abgesehen von den oben erwähnten Kompetenzen hat der Verwaltungsrat im gesetzlich zulässigen Umfang die operative Leitung der Gesellschaft dem CEO übertragen. Der CEO und – unter seiner Aufsicht – die Geschäftsleitung sind verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie und Finanzpläne.

Die Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Mitglieder des Verwaltungsrats werden an der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungsräte nehmen keine operativen Führungsfunktionen in der Unternehmung wahr. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse.

Nach dem Austritt von Matthias Rüegg als Verwaltungsrat wurde am 11. März 2020 Robert Gremlı neu in den Verwaltungsrat von Orion gewählt. Per 31. Dezember 2020 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, wobei der Präsident und der Vizepräsident sowie ein weiteres Verwaltungsratsmitglied die Mehrheitsaktionärin Zurich (78% der Aktien) vertraten, ein Mitglied die Minderheitsaktionärin Vaudoise (22% der Aktien) und zwei Mitglieder als unabhängige Verwaltungsräte amtierten.

#### Verwaltungsrat per 31.12.2020

Funktion	Name	Gesellschaft	Eintritt per
Präsident	Robert Gremlı	Zurich	11.03.2020
Vizepräsident	Thomas Steiger	Zurich	30.11.2018
Mitglied	René Harlacher	Zurich	12.05.2017
Mitglied	Christian Lagger	Vaudoise	01.02.2018
Mitglied	Monika Matti von Däniken	unabhängig	01.02.2018
Mitglied	Christian Felderer	unabhängig	01.02.2018

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sieben Sitzungen. In diesem Jahr wurde Thomas Steiger neu als Vizepräsident gewählt. Er übernahm die Funktion von Christian Lagger.

### 2.2 Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2020 aus dem CEO sowie sechs weiteren Mitgliedern, die für die Zielerreichung in ihren jeweiligen Bereichen (Underwriting & Produkte, Finanzen, Recht & Leistungen, Vertrieb & Marketing, Operations sowie Risk Management) verantwortlich sind. Dem CEO obliegen spezifische Aufgaben und Pflichten hinsichtlich strategischer, finanzieller und weiterer Angelegenheiten sowie bezüglich der Struktur und Organisation der Gesellschaft. Er leitet, überwacht und koordiniert die Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsleitung. Er stellt sicher, dass angemessene Management Tools entwickelt und implementiert werden und vertritt die Gesamtinteressen der Gesellschaft im Tagesgeschäft.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über den Geschäftsgang, die wesentlichen Tätigkeiten, bedeutende Projekte, das IKS sowie die relevanten strategischen und operativen Risiken orientiert.

Per 01. Januar 2020 wurde der Geschäftsbereich Operations und Risk Management aufgeteilt; Raymond Mathieu hat die Funktion des Chief Risk Officer übernommen und wurde Mitglied der Geschäftsleitung. Michael Romer, bisheriger Leiter Recht & Leistungen, hat Orion im Geschäftsjahr 2020 verlassen. An seiner Stelle übernahm Odile Juillerat ab 01. Juni 2020 die Leitung des Geschäftsbereichs Recht & Leistungen als Mitglied der Geschäftsleitung von Orion.

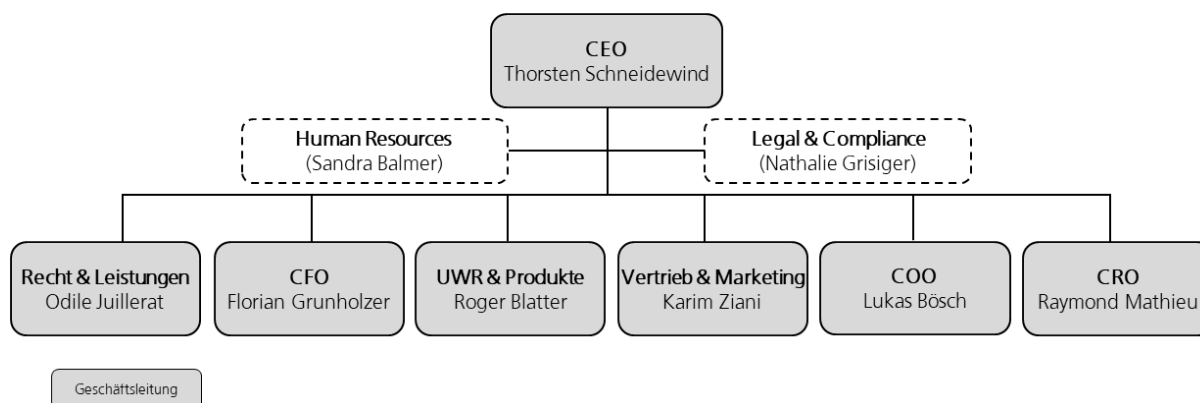
## Geschäftsleitung per 31.12.2020

Aufgabenbereich	Name	Eintritt per
CEO	Thorsten Schneidewind	01.08.2019
CFO	Florian Grunholzer	01.08.2019
Recht & Leistungen	Odile Juillerat	01.06.2020
Vertrieb & Marketing	Karim Ziani	01.12.2018
COO	Lukas Bösch	01.05.2017
Underwriting & Produkte	Roger Blatter	01.08.2004
CRO	Raymond Mathieu	01.01.2020

Ausblick 2021: Anfangs Februar 2021 hat sich Roger Blatter dazu entschieden, die Leitung des Geschäftsbereichs Underwriting & Produkte abzugeben und aus der Geschäftsleitung von Orion auszutreten. Er wird jedoch auch zukünftig für Orion tätig sein und Aufgaben im Underwriting übernehmen. Bis ein Nachfolger gefunden ist, bleibt Roger Blatter Mitglied der Geschäftsleitung und führt weiterhin den Geschäftsbereich.

## 2.3 Die Organisation

Das Organigramm per 31. Dezember 2020 präsentiert sich wie folgt:



## 2.4 Aktuariat

Die Aufgaben des Aktuars sind in der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umschrieben. Der Aktuar sorgt dafür, dass diese aufsichtsrechtlichen Vorschriften eingehalten, die technischen Teile des Geschäftsplans, insbesondere die Rückstellungen, richtig berechnet und die Rechnungsgrundlagen richtig verwendet werden.

Marco Kloter war im Berichtsjahr 2020 der verantwortliche Aktuar von Orion. Er wurde mit Verfügung vom 12. März 2020 durch die FINMA bestätigt und übernahm die Funktion von Linda Staub.

## 2.5 Revisionsstelle

Als Revisionsstelle von Orion amtierte auch im Berichtsjahr PricewaterhouseCoopers AG (PWC). Als Leitender Revisor zeichnet Herr Ray Kunz. Die Revisionsstelle wird laut Statuten für ein Jahr gewählt. Das Mandat wurde an der Generalversammlung vom 17. Juni 2020 verlängert.

## 2.6 Schweizer Solvenztest

Mit dem Schweizer Solvenztest (SST) wird überprüft, ob ein Versicherungsunternehmen über genügend Kapital verfügt, um die Risiken seiner Kunden übernehmen zu können. Der SST gibt ein verlässliches Bild über die Solvabilität eines Versicherungsunternehmens. Er hilft auch das Bewusstsein für Risiken zu stärken. Orion zeichnet sich durch eine solide Kapitalausstattung aus. Gemäss SST 2021 beträgt das Verhältnis zwischen risikotragendem Kapital und Zielkapital 190% (Vorjahr: 224%).

### 3. Strategie

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, hat Orion im Jahr 2020 eine neue Strategie entwickelt, deren Umsetzung schrittweise zur Neuausrichtung des Unternehmens führt. Interne Prozessabläufe sollen optimiert werden, um Effizienzsteigerungen in verschiedenen Bereichen zu realisieren und das Kundenerlebnis zu verbessern. Zudem soll mittels besserer Verzahnung der Prozessabläufe und durch den Einsatz moderner technischer Hilfsmittel der Grad der manuellen Prozessbearbeitung reduziert werden. Damit soll auch der Grundstein für die stufenweise Adaption auf das durch die zunehmende Digitalisierung veränderte Kundenverhalten und die damit verbundenen Erwartungen gelegt werden.

Orion will ausserdem im Schweizer Markt weiter Marktanteile gewinnen, ohne an Profitabilität einzubüssen, und wird den Fokus vermehrt auch auf den Ausbau des Firmenkundenanteils legen. Hierzu werden die erfolgreichen Marktbearbeitungsmassnahmen aus dem Jahr 2020, die auf das Firmenkundengeschäft zielen, auch im Jahr 2021 fortgesetzt. Zudem werden laufend neue Partnerschaften geprüft und die gezielte Öffnung für bisher geschlossene Branchen weiter vorangetrieben.

An Orions Kernziel, dem Kunden die rechtliche Sicherheit in allen Lebenssituationen zu geben, hat sich nichts geändert. Dabei steht Orion für zukunftsfähige Prozesse und Produkte, begeisterte Kunden und eine vertriebsorientierte Organisation mit einem starken Team-Spirit. Die Eckpfeiler der Strategie bilden die Vereinfachung der Prozessabläufe, die Stärkung der Kundenzufriedenheit, das Prämienwachstum und die Kosteneffizienz.

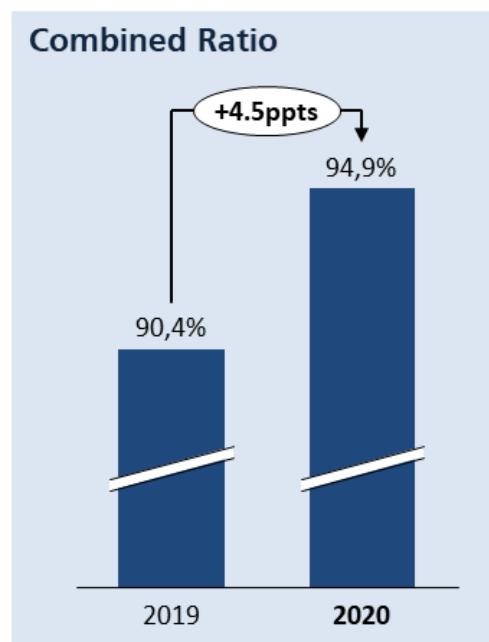
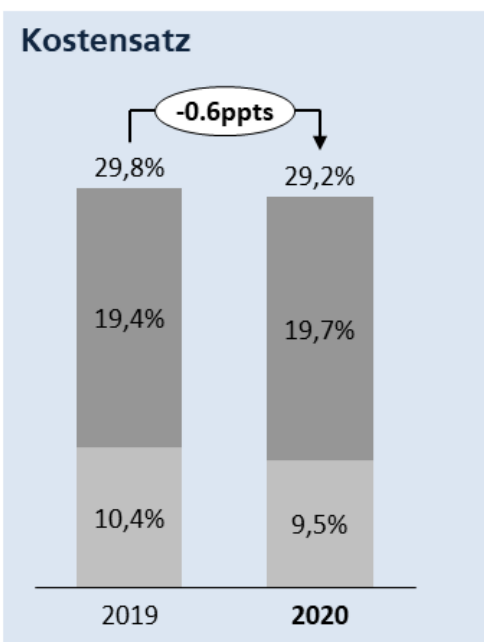
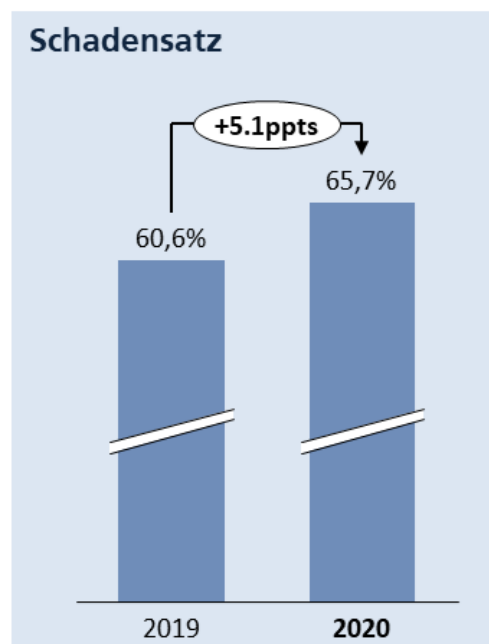
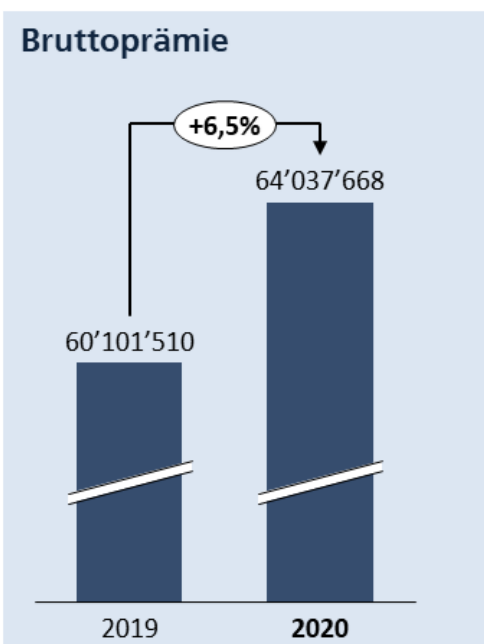
Zur Stärkung der Kundenzufriedenheit wurde 2019 unter anderem Orion Legal Services als neue Dienstleistung eingeführt, um Kunden, deren Anliegen nicht durch eine Versicherung gedeckt ist, nicht «im Regen stehen zu lassen» und ihnen stattdessen Dienstleistungen gegen Entgelt anzubieten. Momentan besteht dieses Angebot für Firmenkunden und erweist sich als hervorragender Türöffner für die Neukundenakquise.



## 4. Jahresrechnung

### 4.1 Übersicht zur Jahresrechnung

	2019	2020	Veränderung
Bruttoprämie	60'101'510	64'037'668	6.5%
Schadensatz	60.6%	65.7%	5.1% -Punkte
Provisionsatz	19.4%	19.7%	0.3% -Punkte
Verwaltungssatz	10.4%	9.5%	-0.9% -Punkte
Combined Ratio	90.4%	94.9%	4.5% -Punkte
Gewinn nach Steuern	4'468'279	-751'696	-116.8%



■ Provisionsatz ■ Verwaltungssatz

## 4.2 Erfolgsrechnung 2020 / Vergleich 2019 (in CHF)

	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung	in %
<b>PRÄMIENERTRAG</b>				
Bruttoprämie	60'101'510	64'037'668	3'936'159	6.5
Anteil Rückversicherer an der Bruttoprämie	-2'538'840	-2'706'930	-168'090	6.6
<b>Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>57'562'670</b>	<b>61'330'738</b>	<b>3'768'069</b>	<b>6.5</b>
Veränderung des Prämienübertrages	-1'295'862	-1'422'410	-126'548	9.8
Überschussbeteiligungen und andere Rückvergütungen	-1'755'336	-1'666'109	89'227	-5.1
<b>Verdiente Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>54'511'472</b>	<b>58'242'219</b>	<b>3'730'747</b>	<b>6.8</b>
<b>SCHADENAUFWAND</b>				
Schadenzahlungen brutto	-16'019'284	-17'733'515	-1'714'231	10.7
Leistungsregulierungsaufwand	-14'954'621	-15'635'836	-681'215	4.6
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1'065'326	1'147'932	82'606	7.8
<b>Schadenzahlungen für eigene Rechnung</b>	<b>-29'908'579</b>	<b>-32'221'420</b>	<b>-2'312'841</b>	<b>7.7</b>
Veränderung der Schadenrückstellungen brutto	-1'599'058	-5'987'620	-4'388'562	274.4
Anteil Rückversicherer	-1'537'420	-68'285	1'469'134	-95.6
<b>Schadenaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-33'045'057</b>	<b>-38'277'325</b>	<b>-5'232'268</b>	<b>15.8</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>				
Abschlussaufwendungen	-10'585'800	-11'492'621	-906'821	8.6
Verwaltungsaufwand	-5'720'540	-5'485'554	234'986	-4.1
Delkredereveränderung	50'789	-19'387	-70'176	-138.2
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-16'255'551</b>	<b>-16'997'562</b>	<b>-742'011</b>	<b>4.6</b>
<b>Total versicherungstechnischer Aufwand</b>	<b>-49'300'608</b>	<b>-55'274'887</b>	<b>-5'974'279</b>	<b>12.1</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>5'210'863</b>	<b>2'967'331</b>	<b>-2'243'532</b>	<b>-43.1</b>
<b>KAPITALERFOLG</b>				
Zins- und Dividendenerträge	709'569	721'708	12'139	1.7
Gewinne auf Kapitalanlagen	126'855	15'435	-111'420	-87.8
<b>Ertrag aus Kapitalanlagen total</b>	<b>836'424</b>	<b>737'143</b>	<b>-99'281</b>	<b>-11.9</b>
Verluste auf Kapitalanlagen	-28'360	-0	28'360	-100.0
Kapitalverwaltungsaufwand	-122'201	-114'358	7'843	-6.4
<b>Aufwand auf Kapitalanlagen total</b>	<b>-150'561</b>	<b>-114'358</b>	<b>36'203</b>	<b>-24.0</b>
<b>Kapitalerfolg total</b>	<b>685'863</b>	<b>622'785</b>	<b>-63'078</b>	<b>-9.2</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>5'896'726</b>	<b>3'590'116</b>	<b>-2'306'610</b>	<b>-39.1</b>
<b>ÜBRIGER ERFOLG</b>				
Erträge Orion Legal Services	15'830	33'682	17'852	112.8
Erträge übrige	5'358	13'099	7'741	144.5
Aufwendungen Orion Legal Services	-514'864	-691'412	-176'547	34.3
Aufwendungen übrige	-	-	-	n/a
a.o. und periodenfremde Erträge	62'834	28'884	-33'950	-54.0
periodenfremde Storni	-244'113	-265'139	-21'026	8.6
a.o. und periodenfremde Aufwendungen	-53'964	-3'572'927	-3'518'963	n/a
<b>Übriger Erfolg total</b>	<b>-728'919</b>	<b>-4'453'813</b>	<b>-3'724'894</b>	<b>511.0</b>
<b>Unternehmenserfolg vor Steuern</b>	<b>5'167'807</b>	<b>-863'696</b>	<b>-6'031'504</b>	<b>-116.7</b>
Steuern	-699'528	112'000	811'528	-116.0
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>4'468'279</b>	<b>-751'696</b>	<b>-5'219'975</b>	<b>-116.8</b>

### 4.3 Bilanz per 31. Dezember 2020 (in CHF, vor Verwendung Unternehmenserfolg)

	12.2019	12.2020	Veränderung	in %
<b>AKTIVEN</b>				
Kapitalanlagen	95'896'185	107'953'445	12'057'260	12.6
Festverzinsliche Wertschriften	86'399'968	98'368'397	11'968'428	13.9
Anlagefonds: Aktien	9'070'790	9'070'790	0	0.0
übrige langfristige Finanzanlagen	425'426	514'258	88'832	20.9
Flüssige Mittel	9'930'554	6'240'489	-3'690'065	-37.2
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	1'483'715	2'259'234	775'520	52.3
Postgiroguthaben und Kassabestand	8'446'839	3'981'255	-4'465'584	-52.9
Anteil versicherungstechn. Rückstellungen aus Rückvers.	10'363'646	10'295'361	-68'286	-0.7
Sachanlagen	991'439	939'333	-52'106	-5.3
Umbauten	674'544	558'916	-115'627	-17.1
Mobiliar	118'223	99'675	-18'548	-15.7
Maschinen und Apparate	8'011	3'064	-4'947	-61.8
EDV-Hardware	144'362	122'285	-22'076	-15.3
Übrige Sachanlagen	46'300	155'392	109'092	235.6
Immaterielle Werte	2'303'879	2'176'943	-126'935	-5.5
Software	2'303'879	2'176'943	-126'935	-5.5
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'239'311	1'230'175	-9'136	-0.7
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	1'500'512	1'514'430	13'918	0.9
./. Delkrede	-264'869	-284'256	-19'387	7.3
Forderungen aus Rückversicherungen	3'668	0	-3'668	-100.0
Übrige Forderungen	899'917	3'497'149	2'597'232	288.6
Forderungen aus Kapitalanlagetätigkeit	177'023	160'127	-16'896	-9.5
Forderungen gegenüber Aktionären	9'947	114'042	104'095	n/a
Sonstige Forderungen an andere Schuldner	712'947	3'222'980	2'510'033	352.1
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'314'678	5'590'703	1'276'025	29.6
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>125'939'608</b>	<b>137'923'598</b>	<b>11'983'989</b>	<b>9.5</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Versicherungstechnische Rückstellungen	83'800'462	94'603'230	10'802'768	12.9
Prämienübertrag	16'572'012	21'535'959	4'963'947	30.0
Schadenrückstellungen	65'168'408	71'156'028	5'987'620	9.2
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	2'060'043	1'911'243	-148'799	-7.2
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1'516'132	1'361'773	-154'360	-10.2
Steuerrückstellungen	0	0	0	n/a
Andere nicht technische Rückstellungen	1'516'132	1'361'773	-154'360	-10.2
Verbindlichkeiten aus Versicherungsgeschäft	8'450'591	10'550'877	2'100'286	24.9
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	0	0	0	n/a
Verbindlichkeiten aus Rückversicherung	49'762	0	-49'762	-100.0
Vorausbezahlte Prämien	7'300'306	7'934'722	634'416	8.7
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1'100'523	2'616'155	1'515'632	137.7
Sonstige Passiven	129'771	34'244	-95'527	-73.6
Sonstige Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagetätigkeit	0	6'891	6'891	n/a
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	79'606	0	-79'606	-100.0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	50'164	27'353	-22'811	-45.5
Passive Rechnungsabgrenzung	1'000'179	1'082'696	82'518	8.3
Total Fremdkapital	94'897'135	107'632'820	12'735'685	13.4
Eigenkapital				
Aktienkapital	3'000'000	3'000'000	0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserven	1'500'000	1'500'000	0	0.0
Freiwillige Gewinnreserven	22'074'194	26'542'474	4'468'280	20.2
Gewinnvortrag	0	0	0	n/a
Periodenerfolg	4'468'279	-751'696	-5'219'975	-116.8
Total Eigenkapital	31'042'473	30'290'778	-751'696	-2.4
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>125'939'608</b>	<b>137'923'598</b>	<b>11'983'989</b>	<b>9.5</b>

## 5. Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Obligationenrechts (insbesondere Art. 959c Abs. 1 und 2; Art. 961a) und AVO Art. 5a (Stand vom 15. Dezember 2015) der FINMA erstellt.

### 5.1 Bewertungsgrundsätze

#### Kapitalanlagen

Die **festverzinslichen Wertpapiere** werden mit der wissenschaftlichen Amortisationsmethode (Amortized cost) bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt.

Der **Aktien-Anlagefonds** wird nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der Buchwert wird unverändert belassen, falls der Börsenkurs am Jahresende höher ist. Liegt er jedoch unter dem Buchwert, so wird der neue Kurs für die Bewertung herangezogen.

Die **Übrigen langfristigen Finanzanlagen** beinhalten Mietzins-/Kautionsdepots, welche in Schweizer Franken geführt werden. Sie entsprechen dem Nominalwert gemäss Bestätigung der Bank.

Die **Abschlusskosten** auf Versicherungspolice werden nicht aktiviert.

#### Flüssige Mittel

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz die von Zurich verwendeten Umrechnungskurse „Period-end exchange rate (month end)“ verwendet.

**Fremdwährungskurs** per 31.12.2020: EUR / CHF 1.0820

#### Anlagevermögen

Ausgaben für **EDV-Hardware** werden aktiviert und linear über drei Jahre abgeschrieben.

Ausgaben für **übrige Sachanlagen** (Mobiliar sowie Maschinen und Apparate) werden aktiviert und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Ausgaben für **Umbauten** werden aktiviert und linear über zehn Jahre abgeschrieben.

#### Immaterielle Werte

Ausgaben für **Software** werden aktiviert und linear über die Nutzungsdauer, maximal sechs Jahre, abgeschrieben. Wird Ende Jahr festgestellt, dass der Nutzwert der Software unter dem Buchwert liegt, wird der Nutzwert für die Bewertung herangezogen (Impairment).

#### Umlaufvermögen

**Forderungen** sind zu Nominalwerten aufgeführt. Allfälligen Wertebussen wird mit entsprechenden Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es werden alle Forderungen, die älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

#### Fremdkapital

Die **versicherungstechnischen Rückstellungen** werden nach dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan gebildet. Der Prämienübertrag wird mit der 365stel-Methode berechnet. Die Bestimmung der Rückstellungen erfolgt mit versicherungsmathematischen Verfahren und Methoden. Sie beinhalten ausreichende Schwankungsrückstellungen zur Gewährleistung der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen und berücksichtigen Unsicherheiten.

Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen.

Die **Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen** werden gemäss vertraglichen Bestimmungen gebildet und sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten. Die Rückstellungsschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

### 5.2 Stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden **stille Reserven** im Betrag von 20 Tsd. CHF aufgelöst.

## 5.3 Erläuterung zur Erfolgsrechnung

### Prämienenertrag

Die **Bruttoprämie** wuchs in 2020 um 6.5% (Vorjahr 6.5%). Die verbuchte Bruttoprämie beträgt 64.0 Mio. CHF. Die Vertriebskanäle Zurich, Vaudoise und Emmental sowie auch das Vermittler- und Maklergeschäft weisen positive Wachstumsraten aus. Auch das Partnergeschäft verzeichnet ein Wachstum im Vergleich zu 2019.

### Schadenaufwand

Die **Schadenzahlungen brutto** lagen 10.7% über dem Vorjahr (6.5%). Der Anstieg ist einerseits auf das Prämienwachstum, andererseits auf die steigende Anzahl Rechtsfälle aufgrund der Corona-Krise zurückzuführen.

Die **internen Schadenkosten** liegen 4.6% über Vorjahr (5.5%). Die internen Schadenkosten bestehen aus dem Leistungsregulierungsaufwand und sind u.a. abhängig von den internen Kosten im Bereich Recht & Leistungen sowie den allozierten Kosten aus anderen Bereichen.

Die **Schaden-Rückstellungen** wurden netto um 6.1 Mio. CHF erhöht. Die Schwankungsreserven wurden um 0.4 Mio. CHF erhöht; Grund dafür ist, dass sich aufgrund des Umsatzwachstums auch der obere Bereich der Schwankungsrückstellungen erhöht.

### Betriebsaufwand

Die **Abschlussaufwendungen** liegen getrieben durch das Prämienwachstum um 8.6% über Vorjahr (7.2%).

Der **Verwaltungsaufwand** liegt 4.1% unter Vorjahr (1.6%).

Die **Delkredereveränderung** hat sich gegenüber Vorjahr negativ entwickelt, d.h. der Delkrederebestand hat um 19 Tsd. CHF zugenommen.

### Versicherungstechnisches Ergebnis

Das **versicherungstechnische Ergebnis** beträgt 3.0 Mio. CHF und liegt 43.1 % unter dem Vorjahreswert (5.2 Mio. CHF). Die positive Entwicklung der verdienten Prämien (6.8%) und der tiefere Verwaltungsaufwand (4.1%) konnten den gestiegenen Schadenaufwand für eigene Rechnung (15.8%) sowie die höheren Abschlussaufwendungen (8.6%) nicht kompensieren.

### Kapitalerfolg

Der erwirtschaftete **Kapitalerfolg** liegt 9.2% unter dem Vorjahr (-49.7%). Im Berichtsjahr wurden keine Anlagen verkauft, weshalb die realisierten Kapitalgewinne lediglich 15 Tsd. CHF (Vorjahr 127 Tsd. CHF) betragen.

### Übriger Erfolg

Im übrigen Erfolg sind die **Erträge und Aufwendungen aus Orion Legal Services** enthalten; die Dienstleistung wurde per 15. April 2019 eingeführt. Gegenüber Vorjahr hat sich der Ertrag verdoppelt; die Aufwendungen sind leicht angestiegen, beinhalten jedoch das ganze Jahr 2020.

Die **periodenfremden Storni** haben im Berichtsjahr um 8.6% (Vorjahr 1.4%) zugenommen.

Die **übrigen Aufwendungen und Erträge** haben sich unwesentlich verändert.

Die **ausserordentlichen und periodenfremden Erträge** haben im Vergleich zum Vorjahr um 54.0% abgenommen (Vorjahr Zunahme >100%).

Die **ausserordentlichen und periodenfremden Aufwendungen** haben sich gegenüber Vorjahr um 3.5 Mio. CHF (Vorjahr 54 Tsd. CHF) erhöht. Im September 2020 wurde die Verbuchungspraxis des Prämienübertrags angepasst, was zu einem ausserordentlichen Aufwand geführt hat. In der Vergangenheit wurde der Prämienübertrag um einen nicht verdienten Provisionsanteil gekürzt, was einen Verstoss gegen das Verrechnungsprinzip bedeutet. Mit der neuen Buchungspraxis wird der Prämienübertrag brutto, ohne Abgrenzung von nicht verdienten Provisionen ausgewiesen. Der Anteil des Provisionsabzugs der Vorjahre wird in der Erfolgsrechnung als ausserordentlicher Aufwand von 3.5 Mio. CHF korrigiert.

Die gebuchten **Steuern** ergeben sich aus den definitiven Abrechnungen der Geschäftsjahre 2018 und 2019, welche geringer als ursprünglich angeschlagen ausfallen. Für das Geschäftsjahr 2020 wurde keine Ertragssteuer abgegrenzt.

### Periodenerfolg

Aufgrund der Änderung der Verbuchungspraxis und den dadurch verbuchten ausserordentlichen Aufwendungen resultiert für das Jahr 2020 ein Verlust nach Steuern von 0.8 Mio. CHF (Vorjahr Gewinn 4.5 Mio. CHF).

## 5.4 Erläuterungen zur Bilanz

### Aktiven

#### Anlagevermögen

Die **Kapitalanlagen** haben um 12.6% zugenommen (Vorjahr 11.1%). Die Zunahme resultiert aus Investitionen von 12 Mio. CHF in festverzinsliche Wertschriften.

In den **übrigen langfristigen Finanzanlagen** sind drei Mietzinsdepots sowie ein Kautionskonto für einen Rechtsfall enthalten; die Zunahme von 20.9% gegenüber Vorjahr ist auf die Erhöhung eines Mietzinsdepots zurückzuführen.

Die **flüssigen Mittel** haben sich um 37.2% reduziert (Vorjahr -20.8%). Die Abnahme ist auf die Erhöhung der Investitionen in Obligationen zurückzuführen.

Der **Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen aus Rückversicherungen** hat sich um 0.7% reduziert. Im Berichtsjahr beträgt der Anteil 10.3 Mio. CHF.

Die **Sachanlagen** haben durch die laufenden Abschreibungen um 5.3% abgenommen (Vorjahr -4.2%).

Bei den **immateriellen Werten** hat sich einerseits durch Systemanpassungen (neue Aktivierungen) der Wert gesteigert und andererseits durch die Abschreibungen seit 01.01.2020 der Wert reduziert. Gegenüber Vorjahr ergibt sich eine Abnahme von 127 Tsd. CHF.

#### Umlaufvermögen

Die **Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft** haben sich um 0.7% reduziert (Vorjahr -16.9%).

Die **Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern** haben im Berichtsjahr moderat um 14 Tsd. CHF zugenommen (Vorjahr -307 Tsd. CHF). Mit dem Delkredere über 284 Tsd. CHF werden alle Forderungen, die älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

Die **übrigen Forderungen** haben 2.6 Mio. CHF zugenommen (Vorjahr -1.4 Mio. CHF). Dies ist hauptsächlich auf den Anstieg der sonstigen Forderungen an andere Schuldner zurückzuführen, welche Vorauszahlungen von Kreditoren (2.5 Mio. CHF) sowie die Forderung gegenüber der Steuerbehörde (721 Tsd. CHF) beinhalten.

Die **Forderungen gegenüber Aktionären** haben gegenüber Vorjahr um mehr als 100% zugenommen. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Aktionären werden je nach Guthaben oder Verpflichtung jeweils umbilanziert. (Siehe auch Kommentar unter Passiven)

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** beinhaltet die Marchzinsen sowie die transitorisch erfassten Prämien auf den Plattformen der Vertriebspartner. Die meisten Partnerprämien können erst zu Beginn des Folgejahres definitiv abgerechnet werden. Die Erhöhung von 29.6% (Vorjahr 9.7%) resultiert aus dem provisorisch gemeldeten Prämienertag eines Vertriebspartners.

### Passiven

#### Fremdkapital

Im **Fremdkapital** haben sich die **versicherungstechnischen Rückstellungen** um 10.8 Mio. CHF gegenüber Vorjahr erhöht. Die Erhöhung ergibt sich einerseits aus der einmaligen Korrektur der Praxisänderung bei der Verbuchung des Prämienübertrags (3.5 Mio. CHF) sowie dessen Erhöhung im Berichtsjahr (1.4 Mio. CHF) und andererseits aus der Erhöhung der Schadenrückstellung um 6.0 Mio. CHF.

#### Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die **nicht versicherungstechnischen Rückstellungen** haben sich in 2020 um 154 Tsd. CHF reduziert. Die anderen nicht technischen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personal- und Sachkosten (infolge Reorganisationen) sowie Bonus-Rückstellungen. Die Abnahme erklärt sich durch tiefere Rückstellungen für Personal- und Sachkosten als in den Vorjahren.

#### Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

Die Zunahme der **Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft** von 24.9% ist auf den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft von mehr als 100% gegenüber Vorjahr zurückzuführen. In diesen enthalten sind Akonto-Zahlungen für Prämien (1.6 Mio. CHF), welche erst definitiv im Folgejahr abgerechnet werden können.

## Sonstige Passiven

Die **sonstigen Verpflichtungen gegenüber Aktionären** betragen 0 CHF (Vorjahr 80 Tsd. CHF). Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Aktionären werden je nach Guthaben oder Verpflichtung jeweils umbilanziert. (Siehe auch Kommentar unter Aktiven).

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** haben moderat abgenommen und betragen 27 Tsd. CHF (Vorjahr 50 Tsd. CHF).

Die **passive Rechnungsabgrenzung** beträgt im Berichtsjahr 1.1 Mio. CHF (Vorjahr 1.0 Mio. CHF). Darin enthalten sind ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Provisionen auf noch nicht erhaltenen Prämienabgrenzungen der Vertriebspartner.

## 5.5 Gesetzlich vorgeschriebene Angaben

### OR Art. 959c Abs. 2

1. Die **Orion Rechtsschutz-Versicherung AG** (Orion) ist eine **Aktiengesellschaft** mit Sitz in **Basel** und einem Standort in Lausanne sowie einem Arbeitsbüro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich. Seit 2002 ist Orion im Besitz der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (78%) und der Vaudoise Versicherungen Holding AG (22%).
2. Im Berichtsjahr verfügt Orion im Jahresmittel über **112.7 Vollzeitstellen** (exklusive Aushilfen, Volontäre und Lernende, inklusive CEO).
3. Es bestehen per Bilanzstichtag **keine direkten oder wesentliche indirekten Beteiligungen** an anderen Unternehmungen.
4. Per Bilanzstichtag hält Orion **keine eigenen Anteile**.
5. Im aktuellen Berichtsjahr hat Orion keine **eigenen Anteile erworben oder veräussert**.
6. Die **Leasingverbindlichkeit** per 31.12.2020 beträgt 73 Tsd. CHF.
7. Es bestehen **keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**.
8. Per Bilanzstichtag besteht für Verbindlichkeiten Dritter ein Garantiekonto bei der UBS AG für einen laufenden Rechtsfall im Umfang von 32 Tsd. CHF.
9. Per Bilanzstichtag bestehen für die Mietobjekte für den Hauptsitz in Basel und die Niederlassung in Lausanne sowie das Büro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich **Mietkautionen** über einen Gesamtbetrag von 482 Tsd. CHF bei der UBS AG.
10. Orion gehört der **Mehrwertsteuer-Gruppe** der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde. Ansonsten bestehen keine weiteren Eventualverpflichtungen.
11. Es wurden **keine Beteiligungsrechte oder Optionen auf solche Rechte** an Leitungs- und Verwaltungsorgane oder Mitarbeiter vergeben.
12. Im Berichtsjahr sind **a.o. Erträge** von 29 Tsd. CHF angefallen, hierbei handelt sich hauptsächlich um ausbuchte Guthaben gegenüber Versicherungsnehmern aus dem Jahr 2017. Die **a.o. Aufwendungen** beinhalten die einmalige Korrektur aus der Praxisänderung der Verbuchung des Prämienübertrags. Der Anteil des Provisionsabzugs der Vorjahre wird als ausserordentlicher Aufwand mit 3.5 Mio. CHF korrigiert.
13. Es sind **keine wesentlichen Ereignisse** nach dem Bilanzstichtag eingetreten.
14. Es gab **keinen vorzeitigen Rücktritt** der Revisionsstelle.

### OR Art. 961a

1. Orion verfügt per Bilanzstichtag über **keine langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten**.
2. Die Revision durch **PricewaterhouseCoopers AG (PWC)** erfolgte Mitte März 2021; die dafür erwarteten Kosten über 95 Tsd. CHF wurden zurückgestellt.

## 5.6 Sonstige Erläuterungen

### Gemäss Anhang Abschnitt C zu AVO Art. 5a der FINMA

#### Schadenrückstellungen (in CHF)

Bilanz	2019	2020	Veränderung
Schadenrückstellungen brutto	65'168'408	71'156'028	5'987'620
Anteil Rückversicherer	-10'363'646	-10'295'361	68'286
<b>Schadenrückstellungen für eigene Rechnung</b>	<b>54'804'761</b>	<b>60'860'667</b>	<b>6'055'906</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	
Rückstellungsaufwand brutto	1'599'058	5'987'620	
Anteil Rückversicherer	1'537'420	68'285	
<b>Rückstellungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>3'136'478</b>	<b>6'055'906</b>	

#### Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (in CHF)

Bilanz	2019	2020	Veränderung
Rückstellung Überschussbeteiligungen	2'060'042	1'911'243	-148'799
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	
Neubildung	1'945'529	1'744'671	
Auflösung	-1'930'450	-1'893'470	
<b>Veränderung der Rückstellung für vertr. Überschussbeteiligungen</b>	<b>15'080</b>	<b>-148'799</b>	
Auszahlungen von Überschussbeteiligungen/Rückvergütungen	1'740'257	1'814'909	
<b>Überschussbeteiligung und andere Rückvergütungen</b>	<b>1'755'336</b>	<b>1'666'109</b>	

#### Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (in CHF)

Bilanz	2019	2020	Veränderung
Schaden	34'071	34'375	304
Provisionen	609'533	746'963	137'429
Restliche	456'919	1'834'817	1'377'898
<b>Total</b>	<b>1'100'523</b>	<b>2'616'155</b>	<b>1'515'632</b>

#### Ertrag auf Kapitalanlagen nach Anlageklassen (in CHF)

	2019	2020	Veränderung
Festverzinsliche Wertschriften	1'016'233	936'197	-80'035
Anlagefonds: Aktien	344'242	353'838	9'596
Zinsertrag auf flüssige Mittel / übrige langfristige Finanzanlagen	-	-	0
<b>Zins- und Dividendertrag</b>	<b>1'360'475</b>	<b>1'290'035</b>	<b>-70'440</b>
Abschreibungen auf Festverzinsliche Wertschriften	-661'096	-580'558	80'538
Zuschreibungen auf Festverzinsliche Wertschriften	10'190	12'231	2'041
Realisierte Kapitalgewinne	126'855	15'435	-111'420
Unrealisierte Kapitalgewinne	0	0	0
<b>Total Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>836'424</b>	<b>737'143</b>	<b>-99'281</b>

#### Aufwendungen für Kapitalanlagen (in CHF)

	2019	2020	Veränderung
Gebühren und Zinsen	-122'201	-114'358	7'843
Realisierte Kapitalverluste	-28'360	0	28'360
Unrealisierte Kapitalverluste	0	0	0
<b>Total Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>-150'561</b>	<b>-114'358</b>	<b>36'203</b>



## Veränderung Eigenkapital (in CHF)

	Anfangsbestand	Gewinnverteilung Vorjahr		Periodengewinn	Schlussbestand
		Dividende	andere		
Aktienkapital	3'000'000				3'000'000
gesetzliche Reserven	1'500'000				1'500'000
freiwillige Gewinnreserven	22'074'195	0	4'468'280		26'542'475
Gewinnvortrag	0	0	0		-
Gewinn	4'468'279	0	-4'468'280	-751'696	-751'696
<b>Total EK</b>	<b>31'042'474</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-751'696</b>	<b>30'290'779</b>

## 6. Verwendung des Unternehmenserfolgs

<b>Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Unternehmenserfolgs (in CHF)</b>	<b>2020</b>
Gewinnvortrag	-
Unternehmenserfolg 31.12.2020	-751'696
Verfügung der Generalversammlung	-751'696
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-
Entnahme aus den freien Reserven	-1'751'696
Ausschüttung an Aktionäre	1'000'000
Gewinnvortrag	-

## 7. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG  
Basel

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

---

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Unternehmenserfolgs dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Ray Kunz  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Angela Marti  
Revisionsexpertin

Basel, 15. April 2021

Beilagen:

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Unternehmenserfolgs

Basel, 15. April 2021

Basel, 15. April 2021



**Robert Grelli**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Florian Grunholzer**  
Chief Financial Officer